

Zwei Klassiker

Theateraufführungen an der JGS

Gernsheim (red). Am vergangenen Dienstag bewies die Theater-AG der Johannes-Gutenberg-Schule (JGS) unter der Leitung von Juliane Hechler nach einer langen Corona-Pause ihr großes Talent und ihre Leidenschaft für die Bühne. Mit der Interpretation des berühmten Theaterstücks „Birds“ von Aristophanes entführten die SchülerInnen das Publikum in eine magische Welt voller Fantasie und Kreativität.

„Birds“ ist ein Stück über eine Gruppe von Menschen, die beschließt eine Stadt in den Wolken zu errichten, da die Erde nicht mehr ist was sie mal war. Mit einem magischen Ring gelangen sie ins Vogelland, haben dort aber nicht mit der Nachtgall gerechnet, die sie mit dem Tode bedroht und damit zeigt, dass auch im Wolkenkuckucksheim Kriege und Fehden ausgetragen werden. Das begeisterte Publikum belohnte die Mitwirkenden mit lang anhaltendem Applaus, wie die

Verantwortlichen berichten. Zwei Tage später begeisterten dann die TeilnehmerInnen des Wahlpflichtfachs „Theater“ das Publikum mit ihrer Inszenierung von William Shakespeares Klassiker „Romeo und Julia“ unter der Leitung von Jorgi Stimistinos. Das Bühnenbild erinnerte, abgesperrt durch Flatterband, an einen Tatort und die zwei sich gegenüberstehenden Publikumsgruppen unterstützten entweder die Familien Capulet oder Montague. „Trotz des Ausfalls von vier SchauspielerInnen zeigte der WPU-Kurs mit bemerkenswerter Leistung eine moderne, dynamisch und witzige Inszenierung“, berichtet OrganisatorInnen.

„Die JGS kann sehr stolz auf ihre zwei Ensembles sein und nach diesen Auftritten bleibt die Hoffnung, dass das Publikum noch die eine oder andere Aufführung genießen kann“, so Ian Perry und Meike Hellmann vom Förderverein der Schule.



Tatort Aula: Die Inszenierung von William Shakespeares Klassiker „Romeo & Julia“ unter der Leitung von Jorgi Stimistinos, kam bei den BesucherInnen gut an. haza-foto